

HOMATHERM holzFlex® protect leistungsstark für höchste Ansprüche



Holzfasermatten nach
WF EN13171-T3-TR2,5-MU3-
AF5

Anwendungstypen nach DIN 4108-10:
DADdk; DZ; Dzk; WH; Wzk; WTR

Anwendungen:

- Außendämmung von Dach oberhalb der Sparren auf Schalung, vor Bewitterung geschützt, Dämmung unter Deckung (wird hier nicht beschrieben- gesondertes Konstruktionsblatt)
- holzFlex protect zwischen Sparren, Balken oder Traglatten
Zwischensparrendämmung, zweischaliges Dach,
- Innendämmung der Decke (unterseitig) oder des Daches, Dämmung unter den Sparren/ Tragkonstruktion, abgehängte Decke usw.
- Dämmung von Holzrahmen- und Holztafelbauweise
- Innendämmung der Wand
- Dämmung von Raumtrennwänden
- nicht begehbare, aber zugängliche oberste Geschossdecke

Allgemeine Hinweise



- ▶ **holzFlex® protect trocken lagern,**
denn aus fertigungstechnischen Gründen (zur Entlüftung beim Einschrumpfen) ist eine Schrumpffolie nicht wasserdicht.



- ▶ **Paletten nicht übereinander stapeln,**
denn holzFlex® protect ist zu flexibel, um mehrere Paletten übereinander stapeln zu können.



- ▶ **Einbauelemente mit Temperaturen >80°C**
nicht ohne zusätzliche Brandschutzmaßnahmen in die Dämmschicht einbauen. Die max. kurzzeitige Einsatztemperatur von holzFlex protect ist 100°C.

Formate: 1220 x 580 x 30 bis 200 mm

ZUSCHNITT:

- Spezialsäge der Firma **DEWALT (DW 391)** in Verbindung mit der HOMATHERM® - Schneideinrichtung. Flächenebene Gehrungsschnitte und Schiffschnitte sind möglich.
- **HOMATHERM®- Messer** für das Verarbeiten von geringen Dämmstoffmengen und Anpassschnitten in Verbindung mit einer geschlitzten Unterlage. Hierdurch wird das Ausreißen der Dämmmatte beim Schneiden vermieden. Zum Nachschärfen gibt es den Masserschärfer.



Allgemein

- Der Einbau hat trocken und fugenfrei zu erfolgen.
- Geeignete Auswahl der Standardmaße reduziert die Zuschnittarbeiten.
- Bei Unterbrechung der Arbeiten muss die Dämmschicht vor (Regen)-Wasser geschützt werden.
- Kleben von holzFlex® protect auf Stein und Beton – geeignet sind handelsübliche mineralische Baukleber (z. Bsp.: PCI Flexmörtel, PCI Nanoligt)
- Kleben über Kopf - Sie tragen den Kleber mittels Zahnpachtel auf die Platte auf
- Kleben von holzFlex® protect auf Holz und Holzwerkstoffen – geeignet ist Weißleim
- holzFlex® protect kann mit Metall- oder Steinbohrern gebohrt werden
- Bohren von Löchern für die Aufnahme von Unterputzdosen oder Rohrdurchführungen ist mit Lochkreissägen möglich.
- Nach dem Einbau zwischen Sparren, Balken oder Holzständern ist die Seite mit dem Waffelmuster (siehe Foto) **nicht mehr sichtbar**.
- Bei Installationsebenen - Dickentoleranzen beachten (HOMATHERM holzFlex® protect Dickentoleranzklasse - T3 - beträgt nach DIN EN 13 171 von - 3 bis + 5 mm.



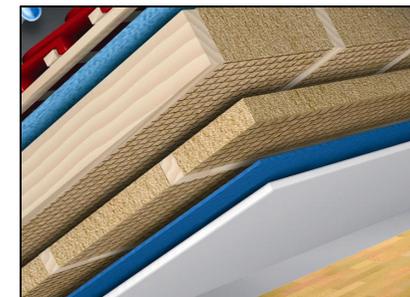
Waffelmuster sichtbare Seite

Bei der Verarbeitung von HOMATHERM® Dämmplatten fallen beim Zuschnitt und der Verarbeitung Stäube an. Es sollte bei dauerhaftem Umgang mit Schneidstäuben für passiven Arbeitsschutz gesorgt werden. Wir empfehlen deshalb bei der Verarbeitung von HOMATHERM® Dämmplatten für Be- und Entlüftung zu sorgen. Ist dies nicht in ausreichendem Maße möglich oder wird HOMATHERM® über einen längeren Zeitraum über Kopf eingebaut, so sollte auch im Interesse eines angenehmen Arbeitens eine handelsübliche Staubschutzmaske getragen werden.

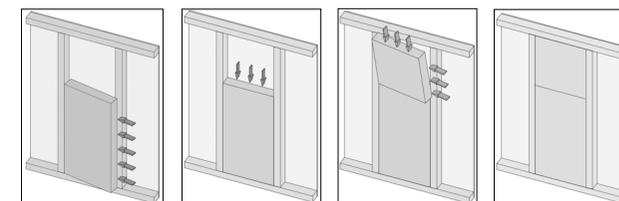
Anwendung

Zwischen Holzständer oder Balken

- Messen der Gefachbreite (an mehreren Stellen) und Zuschnitt nach der größten lichten Weite mit **1% Übermaß in Länge und Breite**.



- **Achtung:** Auch Längen- Übermaß zur Vermeidung nachträglicher Setzungen im Gefach !
- Der Einbau erfolgt durch Einklemmen der Dämm- matten zwischen die Sparren oder Holzständer. Randfugen werden durch das Stauchen der Dämmplatten verhindert.
- Unter Beachtung der Übermaße beim Zuschnitt können auch zwei oder mehr Stücke nebeneinander eingeklemmt werden.
- Zur Minderung hygrother-mischer Wechselbeanspruchung (Auffeuchtung/Trocknung) muss unmittelbar (spätestens 14 Tage) nach den Dämmarbeiten die innenseitige Bekleidung (Luftdichtungsbahn- Dampfbremse mit Latten oder Innenbeplankung/-bekleidung) erfolgen. So sichern Sie die Klemmwirkung der Dämmplatten und schützen das Bauteil vor unzulässigem Feuchteintrag.



• Klemmweiten:

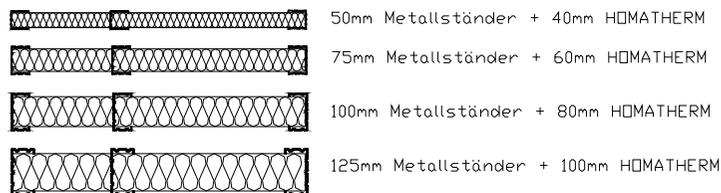
Mattendicke (mm)	30	40	60	80	100	120	140	160	180	200
max. Klemmweite (mm)	400	400	500	800	950	1100	1100	1100	1200	1200

Anwendung Zwischen Stegträgern

- Passend zu den verwendeten Stegträgern abgestimmte Streifen seitlich an die Stege zwischen die Gurte klemmen.
- Rechteckigen Hohlraum unter Beachtung des **1% Übermaßes in Länge und Breite** ausdämmen.

Anwendung Zwischen Metallständern

- Dämmmattenauswahl laut Grafik - das spart Montagezeit und verbessert den Schallschutz.



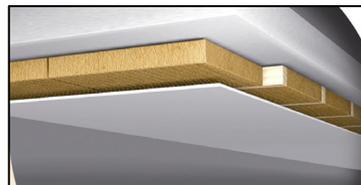
- Endfelder, mit den einander

zugewandten CW- Profilen als erstes dämmen

- Dämmung einstellen, die Profile in die endgültige Position verrücken und dann befestigen
- anschließend die restlichen Felder dämmen

Anwendung Innendämmung der Decke – Kellerdecke

- Anbringen der Traglattung entsprechend Dämmdicke mit zugelassenen Befestigern entsprechend den statischen Anforderungen von Lattung
60 x Dämmdicke mm unter Beachtung der Klemmweiten



- Messen der Gefachbreite (an mehreren Stellen) und Zuschnitt nach der größten lichten Weite mit **1% Übermaß in Länge und Breite**
- Der Einbau erfolgt durch Einklemmen der Dämmmatten zwischen die Sparren oder Holzständer. Randfugen werden durch das Stauchen der Dämmmatten verhindert.
- Anbringen der Bekleidungen entsprechend den Vorschriften der Hersteller
- Kleben von holzFlex® protect an Betondecken – geeignet sind handelsübliche mineralische Baukleber (z. Bsp.: PCI Flexmörtel, PCI Nanoligt)

Nicht begehbare, aber zugängliche oberste Geschossdecke

- Vollflächige, trockene und fugenfreie Verlegung der holzFlex® protect (nach Art der Rohdecke **kann eine Luftdichtungsbahn** nötig sein).
- für die Begehung zu Revisionszwecken sind zweilagig und im Stoß versetzte Holzwerkstoffplatten als schwimmend verlegte Stege zu verwenden.

